



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Florence Brenzikofer, Grüne: Leistungschecks im Kanton Basel-Landschaft**

**Autor/in:** [Florence Brenzikofer](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 24. September 2015

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Die vierkantonalen Leistungschecks sind im Jahr 2013 erstmals in der 3. Klasse der Primarschule in den Kantonen Aargau, Solothurn, Basel-Stadt und Basel-Landschaft durchgeführt worden (Check P3). Im August/September 2015 haben das erste Mal die Checks P6 stattgefunden. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse wurden in einem umfangreichen Prozess über mehrere Tage in den Fächern Deutsch, Mathematik und Französisch geprüft, einige Klassen haben freiwillig am Check in Natur und Technik teilgenommen.

Im Kanton Basel-Landschaft ist die Einführung der Checks S2 und S3 auf Sekundarstufe 1 vorgesehen. Mit der Zunahme der standardisierten Tests wird Kritik laut, dass der Unterricht immer stärker nach dem Prinzip "teach to the test" erfolgt, die Qualitätssicherung wird dabei in Frage gestellt.

Ich bitte Sie, folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

1. Mit den Ergebnissen der Checks soll sorgfältig und gemäss den kantonalen Datenschutzbestimmungen umgegangen werden. Was heisst das konkret und wie werden die Ergebnisse von den Primarlehrpersonen im Kanton BL weiterverwendet (zählende Note im Zeugnis, relevanter Test für die Selektion etc.) und für welche Rankingzwecke verwenden sie die Kantone?
2. Wie hoch sind die Kosten pro Jahr in BL für die Durchführung der Checks P3 und P6?
3. Was ist für die Durchführung der Checks S2 und S3 budgetiert?
4. Die Idee, dass mit der Einführung der Checks S2 und S3 zukünftig auf die Multichecks oder Basicchecks verzichtet wird, erweist sich je länger je mehr als unrealistisch. Will die Regierung trotzdem an diesen kostspieligen Projekten festhalten?